



© Livia Corona

## Camp Wildalpen

Säusenbach 8  
8924 Wildalpen, Österreich

ARCHITEKTUR

**Holzbox**

BAUHERRSCHAFT

**Naturfreunde Österreich Reisebüro  
& Freizeitbetriebe**

TRAGWERKSPLANUNG

**JR Consult**

**Norbert Lindenbauer**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**30. Januar 2007**



Wie schon die Projekte in Passail, auf der Planneralm und das in Bau befindliche Projekt in Bad Aussee wird das Jugendcamp im Rahmen des Projekts »LeaderPlus« realisiert. Mit diesen Projekten soll ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit regionaler Baukultur geliefert werden, das Kommunikationsklima verbessert und das Selbstbewusstsein in den »LeaderPlus« Regionen gesteigert werden.

Als modulares System konzipiert besteht das Jugendcamp in Wildalpen aus einem Gemeinschaftsraummodul, fünf Apartmentmodulen mit je vier Einzelbetten und einem Doppelbett. Die Module sind auf einem Technikraumsockel und zehn Betonsäulen aufgelagert. Im Erdgeschoss entsteht so ein gemeinsam nutzbarer überdachter Außenbereich.

Die 3 verschiedenen Modulgrundrisse haben einen gemeinsamen Grundgedanken: Um einen zentralen Sanitär- und Aufenthaltsbereich gruppieren sich die restlichen Bereiche (Schlafzimmer, Eingangsbereich, Loggia...).

Die Module werden an der 10 m langen fensterlosen Längsseite aneinandergesetzt und sind horizontal und vertikal kombinierbar. Sie können auf Einzelfundamenten, Betonkellern, Stahl-, Holz-, Betonstützen oder auf bestehenden Gebäuden aufgestellt werden. Der Sanitärkern (Dusche, WC und Waschtisch) und die Art der Möbelkonstruktionen sind bei allen Modulen gleich, ebenso wie die Hauptkonstruktion, die Tür- und Fensterelemente und die verwendeten Materialien.

Die Grundkonstruktion ist eine Leichtbauweise aus hochwertigem, massivem



© Holzbox



© Holzbox



© Holzbox

## Camp Wildalpen

Fichtenholz, kreuzweise verleimt. Mit fertiger Wandoberfläche innen, angenehmer Oberflächentemperatur, zusätzlicher Winddichtung, integrierten Lampen und Schaltern. An Außenluft grenzende Flächen sind hochwärmedämmt (Niedrigenergiehausstandard). Trennbauteile zwischen den einzelnen Modulen sind schalltechnisch entkoppelt. Fußbodenheizung, Sanitär- und Elektroinstallationen, Beleuchtung, außen liegender Sonnen- und Sichtschutz (elektrisch betrieben) sind in der Grundausstattung enthalten.

### DATENBLATT

Architektur: Holzbox (Armin Kathan, Erich Strolz)

Bauherrschaft: Naturfreunde Österreich Reisebüro & Freizeitbetriebe

Tragwerksplanung / Holzbau: JR Consult

Tragwerksplanung / Betonstatik: Norbert Lindenbauer

Fotografie: Hertha Hurnaus, Walter Luttenberger, birgit koell fotografie Ein Auge für Fotografie

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2005 - 2006

Fertigstellung: 2006

Grundstücksfläche: 3.654 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 322 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 245 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 324 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.020 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baum.: Fa. Geischläger, Göstling Hochkar

Holzbau: Strobl Holzbau, Preding bei Weiz

Ausbau: Die Neuen, Passail

### PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 11.2008 Hi-Rise, SpringerWienNewYork, Wien 2008.

06/07 jahrbuch.architektur.HDA.graz, HDA, Graz 2007.

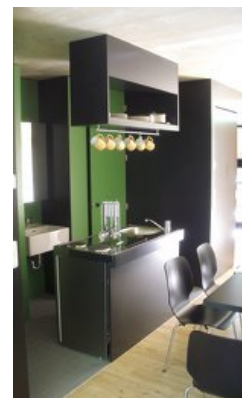
### AUSZEICHNUNGEN



© Holzbox



© Holzbox



© Holzbox

## Camp Wildalpen

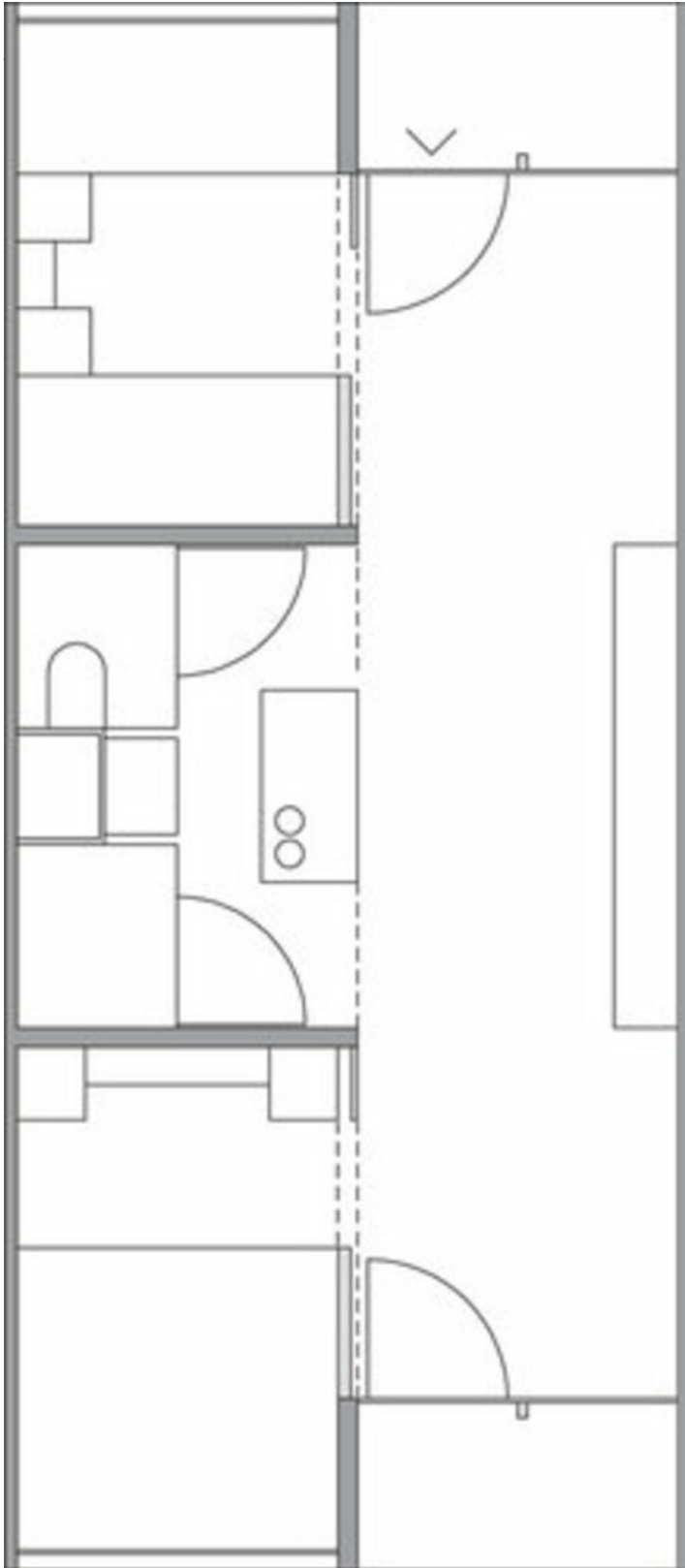
Architekturpreis des Landes Steiermark 2008, Nominierung

### WEITERE TEXTE

HolzBox goes Steiermark, Norbert Mayr, zuschnitt, Dienstag, 16. September 2008

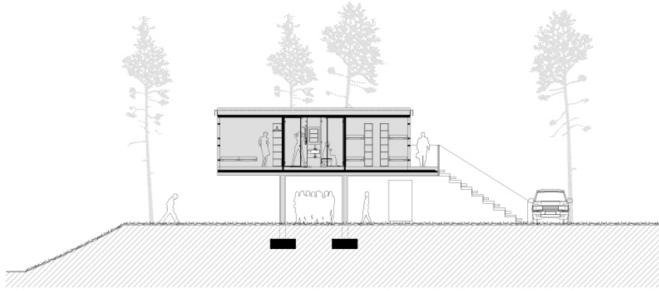
Holzunterricht für die Ferien, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 12. April 2008

Camp Wildalpen



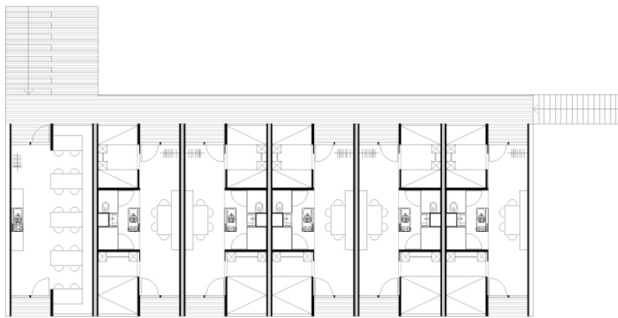
Standardmodul

Camp Wildalpen



QUERSCHNITT

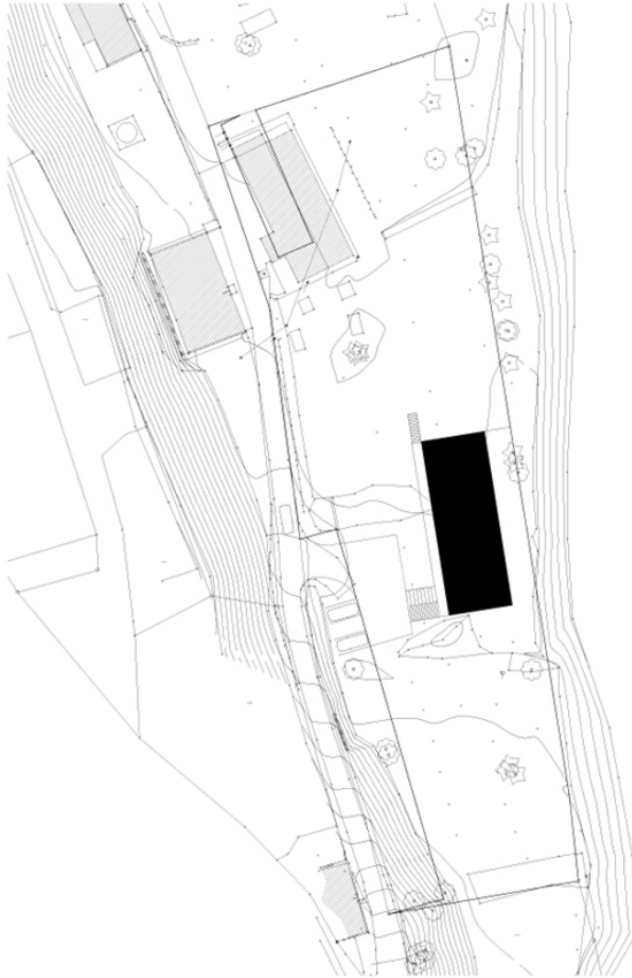
Schnitt



OBERGESCHOSS

Grundriss OG

Camp Wildalpen



LAGEPLAN

Lageplan